



# *Leoganger Pfarrblatt*

Pfarramtliche Mitteilung Nr. 07/2022

## ***Weihnachten 2022 - Lichtmess 2023***

*Sei  
du,  
Herr,  
Licht  
und  
Hoffnung  
auf  
meinem  
Weg*



Liebe Pfarrfamilie!

„Ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest“ – diesen Wunsch werden wir in der kommenden Zeit immer wieder an Menschen weitersagen, mit denen wir uns verbunden fühlen.

Weil Gott ein Mensch unter uns geworden ist, können wir uns die Freude und den Frieden der Heiligen Nacht wünschen. Vom Kind, dessen Geburt wir feiern, heißt es: In ihm ist der wahre Friede auf die Erde herabgekommen.

Wenn das so ist, dann müssten sich alle Menschen auf die Suche nach diesem Kind machen, denn um uns herum ist viel Unfriede. Wir wünschen uns doch nichts sehnlicher als Frieden – Frieden in uns selbst. Frieden mit den Menschen in unserer nächsten Umgebung, Frieden mit unseren nahen und fernen Nachbarn über Grenzen hinweg, Frieden in der Welt.

Weihnachten ist eine kritische Zeit. Da wird uns so manches besonders bewusst, was nicht in Ordnung ist. Da spüren wir besonders schmerzlich, wenn Menschen in Feindschaft leben oder sich fremd geworden sind, da spüren Menschen schmerzlicher als sonst ihre Einsamkeit oder ihr Alleinsein, ihre Krankheit oder gar Trostlosigkeit. All diese Not ist immer wieder Thema in der Zeit um Weihnachten. Es stellt sich die Frage: Wie kann man noch Weihnachten feiern auf diesem bedrängenden Hintergrund unseres Lebens und unserer Welt?

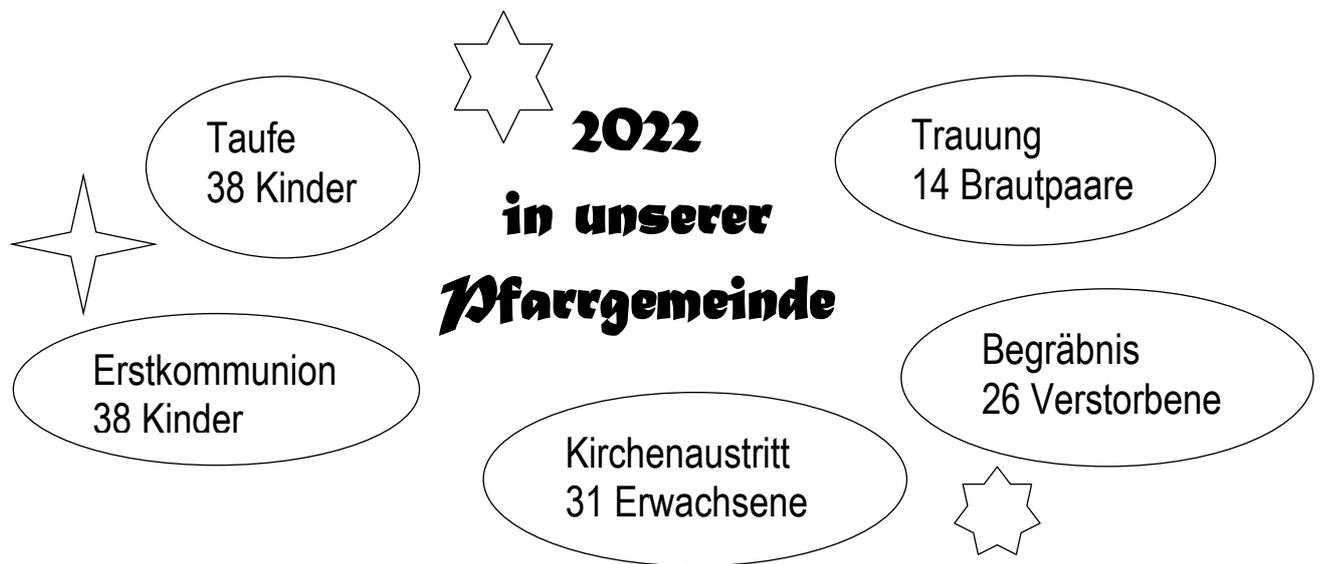
Auf diese Frage gibt es die Antwort: Gott kommt nicht als Mensch in diese Welt, weil sie so schön in Ordnung ist. Gott wird ein Mensch unter denen, die in Finsternis und Todesschatten leben, die sich sehnen nach Licht und Frieden, nach menschlicher Wärme und Nähe – damals wie heute ein Angebot Gottes.

**Gott wird ein Mensch, damit wir lernen, selber Menschen zu werden, die anderen zum Leben helfen!**

Viele gute Menschen waren wieder bereit, unsere Pfarren wie auch mich persönlich mit ihrer Arbeitskraft, ihrem Mitdenken, Mitgestalten und mit großzügigen Spenden zu unterstützen. Ein aufrichtiges Vergelt` s Gott allen!

So wünsche ich der ganzen Pfarrfamilie, vor allem auch den Kranken, Leidenden und Beladenen ein frohes, gnadenreiches Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 Gesundheit, Zufriedenheit und ein weites Herz.

Pfarrer Franz Auer



**Unser Nikolaus möchte sich für die Spenden, anlässlich seines Besuches bei den Kindern, ganz herzlich bedanken.**



## **Weihnachtsevangelium**

In jener Zeit erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Stadthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

# Sternsingen 2023 – Millionen Schritte für eine gerechte Welt

**Kenia:** Wasser sichert Überleben

Wegen der Klimakrise bleibt im Norden Kenias der Regen aus. Die Tierherden der Hirtenvölker finden weder Wasser noch Futter, viele verenden. Familien leiden deshalb an Hunger und ohne sauberes Trinkwasser entstehen Krankheiten wie Cholera oder Typhus. Medizinische Behandlung ist weit entfernt und kaum leistbar. Kinder sind besonders von Unterernährung und fehlender Schulbildung betroffen.

Mit eurer Sternsinger-Spende verhelft ihr notleidenden Menschen zu einer besseren Zukunft. **Herzlichen Dank**

Unsere Sternsinger sind vom 2. bis 5. Jänner wieder unterwegs.



Wir, die Chorgemeinschaft Leogang, möchten uns ganz herzlich bei unserer Ilse Griesenauer bedanken.

Liebe Ilse, du warst die letzten Jahre immer mit vollem Einsatz mit uns und für uns da. Vielen Dank für die unzähligen, schönen Aufführungen, die wir dadurch erleben durften.

Nun starten wir mit Maria Rainer in eine neue Zeit.

Also, wer Lust zum Singen hat, wir freuen uns über jede neue „Stimme“. Die Proben finden immer mittwochs um 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt. Kommt gerne vorbei und unterstützt unsere Gemeinschaft.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes, neues Jahr.

Chorgemeinschaft Leogang  
Obfrau Ulrike Maier

Gerne möchten wir uns dem Dank der Chorgemeinschaft anschließen und dir, liebe Ilse, für deine bisher großartig geleistete Arbeit in unserer Pfarre aufrichtig danken.

Pfarrer Franz Auer, Diakon Ludwig und PGR Leogang



## Kirchenbeitrag-Bonusaktion - für euch und unsere Pfarre Macht mit beim Frühzahlerbonus!

**4%weniger Kirchenbeitrag für euch...**

wenn ihr euren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlt

**...und mehr Geld für unsere Pfarre**

denn euer Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück.